



LEBENSILFFE
O N L U S

39100 Bozen
Galileo-Galilei-Straße 4/c
Tel. 0471 062501 • Fax 0471 062510
info@lebenshilfe.it • www.lebenshilfe.it



News letter

Jänner 2020
(deutsche Version)



Möchten Sie bei einem Urlaub mitfahren?
Dann rufen Sie uns an:
vom 8. Jänner bis zum 31. Jänner 2020.

Achtung!
Für Urlaube mit Flug und/oder Fähre müssen Sie uns
vom 8. Jänner bis zum 24. Jänner 2020 anrufen.



In Leichter Sprache

Urlaube: Begleiter/innen und Gruppenleiter/innen gesucht!

Ebenso wie in den vergangenen Jahren suchen wir auch heuer wieder Begleiter/innen und Gruppenleiter/innen für unsere Urlaube. Zumal das Angebot sehr umfangreich ist, nicht nur ein paar, sondern viele! Wir hoffen auf reges Interesse! Volljährige Personen, die an einer Mitarbeit interessiert sind, wenden sich bitte an Martina Pedrotti, 0471 062528 oder 348 2467756, pedrotti@lebenshilfe.it



10 Jahre „UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“ in Italien

Zur Feier des 10-jährigen Jubiläums der Ratifizierung der „UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“ durch das italienische Parlament präsentierte eine Arbeitsgruppe während einer Pressekonferenz am 2. Dezember ihre gemeinsame Aktion „Du-Ich-gemeinsam“. Die Initiative umfasste die Produktion eines Filmspots (für Kinos), eines Kurzfilms (für Züge und Ämter) sowie eines Plakats (für Bushaltestellen). Zur Arbeitsgruppe gehörten die Selbstvertretungsgruppe People First, die Lebenshilfe, der Dachverband für Soziales und Gesundheit, der Arbeitskreis Eltern Behinderter AEB, die Sozialgenossenschaft independent L., der Südtiroler Monitoring-Ausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, die Deutsche Bildungsdirektion und das Amt für Menschen mit Behinderungen. Der Spot, der Kurzfilm und das Plakat wurden von Harald Kienzl produziert.



Vertreter/innen der Lebenshilfe besprechen mit dem Landeshauptmann wichtige Anliegen

Kürzlich trafen sich Vertreter/innen der Lebenshilfe mit Landeshauptmann Arno Kompatscher, um Anliegen zu besprechen, die die Führung wichtiger

Dienste für Menschen mit Beeinträchtigung betreffen. Bei dieser Gelegenheit würdigte der Landeshauptmann das vielfältige und wertvolle Engagement der Lebenshilfe für die Menschen mit Beeinträchtigung in unserem Lande.

Die Lebenshilfe führt als Partnerin der Sozialdienste Einrichtungen im Arbeits- und Wohnbereich und bietet Beratungs- sowie Assistenzdienste im Freizeitbereich an. Die Sicherung der Weiterführung des Inklusionshotels Masatsch sowie der dringende Bedarf an Wohnplätzen für Menschen mit umfassendem Unterstützungsbedarf aufgrund von Autismus-Spektrum-Störungen standen als Themen im Zentrum des Treffens mit dem Landeshauptmann.

Für diesen ist das Engagement von Sozialorganisationen wie der Lebenshilfe für die Menschen mit Beeinträchtigung in unserem Land unverzichtbar. Zur Stärkung der zahlreichen subsidiären Strukturen und Einrichtungen gilt es, so der Landeshauptmann, dass sowohl die Kernleistungen der öffentlichen Verwaltung und der Bezirksgemeinschaften, aber auch die Finanzierungsschlüssel für soziale Dienste für Menschen mit Beeinträchtigung langfristig geklärt sind.

Im Treffen ersuchten die Vertreter/innen der Lebenshilfe den Landeshauptmann in seiner Funktion als Sportlandesrat auch um eine verstärkte Förderung der zahlreichen Sportangebote für Menschen mit Beeinträchtigung. Lebenshilfe-Präsident Hans Widmann wies abschließend auch darauf hin, dass das Prinzip der Subsidiarität im Rahmen der Führung von sozialen Diensten noch immer nicht wie selbstverständlich umgesetzt wird.



Lebenshilfe-Bezirk Vinschgau: Neuer Vorstand gewählt

Am 25. Oktober fand in Schlanders die Mitgliederversammlung des Lebenshilfe-Bezirks Vinschgau statt. Die scheidende Präsidentin Johanna Stecher stellte zusammen mit dem Bereichsleiter Georg Horrer und den leitenden Mitarbeitern Martin Nagl und Wilfried Kaserer die Tätigkeiten der vergangenen drei Jahre vor. Geschäftsleiter Wolfgang Obwexer überbrachte die Grußworte des Landesvorstands und berichtete über die landesweiten Aktivitäten, die auch für die Menschen mit Beeinträchtigung im Vinschgau angeboten werden. Anschließend fand die Vorstandswahl statt. Folgende Personen (in alphabetischer Reihenfolge) wurden gewählt und bilden somit den neuen Vorstand der Lebenshilfe Vinschgau: Lukas Graiss, Sieglinde Gufler, Margareth Kainz, Claudia Meraviglia, Dieter Pinggera, Emma Pinzger, Gerda Platzgummer, Martha Pobitzer und Andreas Tschurtschenthaler. In der konstituierenden Vorstandssitzung wurden Andreas Tschurtschenthaler zum neuen Präsidenten, Emma Pinzger zur Vizepräsidentin und Gerda Platzgummer zur Schriftführerin gewählt.



Kunstwerkstatt Akzent:

Auszeichnung beim Ohrenschmaus-Wettbewerb in Wien

Die Kunstwerkstatt Akzent war am 2. Dezember in Wien bei der Feier zur Verleihung des Literaturpreises Ohrenschmaus. Die Gruppe wurde für den eingereichten Text „Seele Körper Geist“ mit weiteren fünf Personen mit einem Platz auf der Ehrenliste prämiert. Der Text ist eine gemeinsame Produktion sämtlicher Teilnehmer/innen an der Kunstwerkstatt und der künstlerischen Leiterin Elfriede Kehrer.

Der Literaturpreis Ohrenschmaus ist mit 3.000 € dotiert und wurde heuer bereits zum 13. Mal vergeben. Die eingesandten Texte stammen von Menschen mit Beeinträchtigung und Schreibtalent. Diesmal waren es insgesamt 111 Autor/inn/en, deren Texte die Jury rund um Schirmherr Felix Mitterer zu bewerten hatte. Felix Mitterer war es auch, der bei der Feier die Urkunden überreichte. Für eine künstlerische Einlage sorgte die inklusive Tanzgruppe „T21BÜNE – Das Ensemble“. Zum Publikum gehörten nicht nur Vertreter/innen sozialer Organisationen, sondern auch Kulturschaffende und renommierte Autor/inn/en aus ganz Österreich.

Die Auszeichnung in Wien ist eine weitere Anerkennung der Arbeit in der Kunstwerkstatt Akzent. Wer sich den gesamten Text „Seele Körper Geist“, aber auch andere Texte zu Gemüte führen möchte, kann dies mit einem Besuch der Ohrenschmaus-Homepage tun: www.ohrenschmaus.net



Mit dabei bei den Ski-Italienmeisterschaften in Asiago

Vom 12. bis zum 14. Dezember fanden in Asiago die FISDIR-Ski-Italienmeisterschaften statt. Die Lebenshilfe stellte mit 9 Langläufer/inne/n die größte Mannschaft. Mit von der Partie waren (in alphabetischer Reihenfolge) Katja Flacco, Daniela Forer, Thomas Kircher, Andreas Kofler, Massimiliano Maranelli, Peter Schroffenegger, Jasmin Thöni, Klaus Wanker und Anna Zingerle, begleitet von Annelies & Roland Schroffenegger, Marianne & Pepi Gottardi und Alfons Forer. Bei sehr widrigen Verhältnissen am Freitag und ausgezeichneten Bedingungen am Sonntag gingen die Athlet/inn/en auf verschiedene Streckenlängen (von 200 Meter bis 10 Kilometer) und fuhren mit einer reichen Medaillenausbeute nach Hause.



Ski-Landesmeisterschaften in Lüsen

Bei herrlichem Wetter und besten Bedingungen fanden am 10. Jänner in Lüsen die 34. alpinen und nordischen Ski-Landesmeisterschaften für Menschen mit Beeinträchtigung statt. Ein Organisationsteam, bestehend aus Lebenshilfe und SV Lüsen, organisierte einen Riesentorlauf und Langlaufbewerbe über 500 m, 1 km, 2,5 km und 5 km. Insgesamt nahmen 65, von Landesrätin Waltraud Deeg und AEB-Präsidentin Angelika Stampfl angefeuerte Athlet/inn/en an den Wettkämpfen teil. Sie vertraten jeweils einen der Lebenshilfe-Bezirke Wipptal, Eisacktal, Pustertal, Schlerngebiet, Burggrafenamt, Bozen und Unterland, den ASC Meran, Sport & Friends, die Sehbehinderten-Amateursportgruppe Bozen bzw. die Sportgruppe für Körperbehinderte Südtirol. Dieser einmalige Mix aus Athlet/inn/en, das volle Vereinshaus und die gute Stimmung sorgten dafür, dass die 34. Ski-Landesmeisterschaften sicherlich so schnell nicht vergessen werden. Auch 27 Begleiter/innen und Trainer/innen schnallten ihre Geräte an, um sich im „Gaudiennen“ zu messen.

Im Vereinshaus von Lüsen anwesend waren Landeshauptmann Arno Kompatscher, Landtagsabgeordnete Magdalena Amhof, Bürgermeister Josef Fischnaller, VSS-Präsident Günther Andergassen, Behindertensportreferent Markus Kompatscher, Lebenshilfe-Präsident Hans Widmann, Altpräsident Arthur Obwexer und Lebenshilfe-Geschäftsleiter Wolfgang Obwexer. Für Speise und Trank sorgten die Bäuerinnen aus Lüsen.

Ohne den außergewöhnlichen Einsatz des Organisationsteams, allen voran Roland Schroffenegger (in Zusammenarbeit mit den Funktionären der Lebenshilfe Eisacktal) und Freddy Kaser, hätte ein so großes Sportfest nicht organisiert werden können.



Ethical Banking: Förderkredite für Menschen mit Beeinträchtigung

Zwischen den Raiffeisenkassen Südtirols und der Lebenshilfe besteht eine Partnerschaft im Geschäftsfeld Ethical Banking, die Menschen mit Beeinträchtigung zugutekommen soll. Jene der insgesamt sechs Ethical-Banking-Linien, auf der die Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe erfolgt, nennt sich „Weniger Handicap“. Menschen mit Beeinträchtigung oder deren

Angehörige, die einen günstigen Kredit benötigen, können sich wenden an
Dietmar Dissertori, 0471 062525, dissertori@lebenshilfe.it



Fünf Promille für die Lebenshilfe

Sie können fünf Promille Ihrer Steuern einer gemeinnützigen Vereinigung abtreten. Mit einer Unterschrift in Ihrer Steuererklärung und mit Angabe unserer Steuernummer können Sie entscheiden, dass dieser Ihr Betrag unserem Verband zugutekommen soll. Unsere Steuernummer lautet: 80012160216.
